

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 108: 1. August

Am Vormittag vom ersten August hatten sich alle an ihrem Stammpark getroffen. Es war zur Tradition geworden, sich jedes Jahr dort zu treffen. Sogar Joe hatte sich die Zeit genommen und war für das kurze treffen dabei. „Sechs Jahre ist unsere erste Reise her...“ Tai starrte in den Himmel und dachte daran wie Koromon damals auf ihm saß und gewartet hatte, dass Tai wach wird. Er hatte dabei ein leichtes grinsen auf den Lippen. „Und drei Jahre seit unserer ersten Reise...“ Davis starrte auf den Boden, er vermisste Veemon sehr, auch wenn er es nie wirklich zeigte. Jeder schwelgte in Erinnerungen und jeder fragte sich auch, ob es deren Partner gut ging. Vor allem jetzt, wo auch noch die Nachricht offen stand, wo keiner wusste ob die Digiwelt in Gefahr war oder nicht.

Nach einer Zeit des Zusammenseins hatten sich alle in Gruppen getrennt. Joe ging zur Schule und der Rest verteilte sich in der Stadt. Mimi ging mit Sora zum Tower, Yolei und Kari hatten sich den beiden angeschlossen. Als die vier oben am Tower waren, genossen sie die Aussicht. „Seit dem ich wieder zurück bin, war ich noch kein einziges mal hier.“ Mimi starrte lächelnd in die Ferne. „Das sollten wir öfter machen.“ Dabei drehte sie sich zu den anderen und lächelte alle liebevoll an. „Wisst ihr beiden eigentlich was Sora und ich damals gemacht habe, damit Palmon und Biyomon nicht erkannt werden? Wir haben sie in einen Kinderwagen gesteckt und sind so mit denen durch die Stadt gelaufen.“ Yolei und Kari mussten sich ihr lachen verkneifen, die Geschichte kannten die beiden schon in und auswendig, da Mimi die schon so oft erzählt hatte. „Ihr glaubt nicht wie süß die beiden aussahen, vor allem keiner hatte damals was gemerkt, wir konnten einfach so durch die Stadt spazieren, am liebsten hätte ich Palmon ganz Japan gezeigt, aber das ging ja natürlich nicht...“ Mimi hörte gar nicht mehr auf zu erzählen, die anderen schüttelten schon mit dem Kopf, bis Sora sie endlich stoppte. „Mimi.. wir kennen die Geschichte schon.“ Abrupt hörte Mimi auf zu erzählen und wurde etwas rot. „Oh.. ich vergesse immer wieder, dass ich die schon erzählt habe.“ Sie kratzte sich verlegen am Hinterkopf und lächelte zuckersüß. „Wenn ich daran denke... wie ich Gatomon das erste mal gesehen habe... dann kann ich dich verstehen Mimi... ich würde es auch jedes mal aufs neue erzählen wollen.“ Mimi schaute dann neugierig zu Sora und Yolei und grinste die beiden an. „Na los erzählt schon.. was für eine Situation gibt es, die ihr am liebsten immer wieder erzählen wollen würdet.“ Sora und Yolei wurden beide sofort rot. Sora stotterte etwas vor sich her, bis sie dann einmal tief Luft holte um sich zu beruhigen. „Naja....“ Sie schaute etwas unsicher zu den dreien, traute sich dann aber doch noch es zu erzählen. „Ich könnte immer wieder erzählen, wie ich damals durch Biyomon herausgefunden habe, dass meine Mutter mich liebt und nicht hasst, so wie ich es damals immer gedacht

hatte... ich habe damals genau wie meine Mutter reagiert.. und das hatte mir die Augen geöffnet.. seit diesem einen Tag habe ich ein viel besseres Verhältnis zu meiner Mutter.. wir verstehen uns wirklich gut... und das macht mich wirklich glücklich...“ Während Sora das erzählte, wirkte sie richtig erleichtert, was den anderen dreien zum lächeln brachte. Nach einigen Minuten schweigen, schaute Mimi nun richtig neugierig zu Yolei. „Jetzt bist du dran!!“ Sie grinste Yolei richtig an. Yolei, die sonst immer eine große Klappe hatte, war ziemlich kleinlaut. Sie schaute total nervös durch die Gegend und spielte die ganze Zeit mit ihren Händen. „Naja... wie soll ich sagen...“ Sie versuchte ihre Antwort noch etwas herauszuzögern, doch Mimi hackte ungeduldig nach. „Wir hören? Also jetzt machst du es wirklich spannend Yolei.“ Mimi konnte nicht mehr aufhören zu grinsen, sie war dazu auch noch extrem neugierig, aber auch Sora und Kari waren nun neugierig, was Yolei so nervös machte. Yolei holte nun einmal tief Luft und schaute vorsichtig zu den anderen. „Also naja... der Moment als ich in Osaka war... dieses Digimon aufgetaucht ist und ich ohne Hawkmon war... und dann auf einmal kam Ken mit Stingmon.. er war einfach da und hat mir geholfen... er sah so cool dabei aus, so ernst und entschlossen.“ Yolei schwärmte nun die ganze Zeit von Ken, die anderen mussten leicht kichern. „Also echt Yolei.. du hast Ken damals schon angehimmelt und ihr seid erst jetzt ein Paar geworden!!!!“ Mimi konnte sich ihr lachen nicht verkneifen, Yolei's Verhalten fand sie einfach viel zu süß. „Ich... ähm..“ Yolei schaute sich verzweifelt um und als sie zu Kari schaute fand sie endlich eine Notlösung. Sie zeigte dann sofort auf Kari. „Und was ist mit ihr! Oder ihr!“ Danach zeigte sie auch noch zu Sora. „Bei den beiden war es doch gar nicht anders.“ Mimi schaute die beiden an, die genau wie Yolei rot angelaufen waren. „Ich wollte meinen besten Freund nicht verlieren...“ Kari war sehr leise, doch die anderen hatten es noch mitbekommen, Sora war genau so leise wie Kari. „Wir wollten es langsam angehen.“ Mimi schüttelte lachend den Kopf. „Ihr müsstet euch gerade mal sehen.. ihr seid echt zu süß gerade.“ Mimi zog alle in eine Umarmung. „Wisst ihr was! Ich habe Hunger! Lasst uns zusammen was essen gehen.“ Alle nickten ihr zu und Yolei wurde wieder zur Alten, sie streckte einen Finger in die Luft und war mal wieder ziemlich laut. „Bingo!!!! Das machen wir!!!!“

Izzy saß in seinem Büro und starrte auf sein Digivice. Eigentlich wollte er sich nicht mehr mit der Nachricht beschäftigen, doch er konnte es nicht mehr aushalten. Er probierte noch einmal die Codes aus, aber es hatte sich nichts geändert, das System stürzte immer wieder ab. Er seufzte nun einmal und lehnte sich nach hinten. Er überlegte nochmal, aber ihm fiel einfach nichts besseres ein. „Ich muss es aufgeben.“ Cody seufzte und schaute leicht genervt zu Izzy. „Ich dachte du wolltest schon längst damit aufhören.“ Izzy atmete einmal laut aus und stützte dann seinen Kopf mit seinen Händen ab. „Mir geht es einfach nicht aus dem Kopf. Ich dachte eventuell schaffe ich es heute eine Antwort zu finden.“ Cody schüttelte den Kopf und schwieg dann einfach.

„Fragst du dich manchmal auch, wie es wäre, wenn wir auch vor sechs Jahren dabei gewesen wären.“ Davis hatte seine Arme hinter seinem Kopf verschränkt und ging mit Ken die Straßen entlang. Ken war von der Frage überrascht und musste erst richtig darüber nachdenken. „Naja... wir wissen ja was damals passiert ist...“ Davis seufzte etwas. „Ja schon.. die anderen haben es uns erzählt und wir haben ja auch als Opfer von Myotismon es miterlebt, aber wir waren Zuschauer.. wir waren damals nicht als Digiritter aktiv.. vielleicht wäre alles anders gelaufen, wenn wir vor sechs Jahren

auch gekämpft hätten... vielleicht wärest du damals auch nicht der Digimonkaiser geworden..." Ken war durcheinander, er fragte sich nun ob wirklich alles anders gelaufen wäre, doch dann schüttelte er den Kopf. „Ich denke.. so wie es gelaufen ist, war es schon in Ordnung... ich habe zwar Fehler gemacht, aber diese Fehler haben dafür gesorgt, dass wir uns alle kennenlernen konnten. Deswegen will ich nicht darüber nachdenken wie es abgelaufen wäre, wenn wir vor sechs Jahren schon zusammen gekämpft hätten oder wenn ich nicht der Digimonkaiser geworden wäre. Es wird schon seine Gründe haben, warum alles so abgelaufen ist und wir sollten dankbar sein, dass wir uns kennenlernen konnten.." Davis war sprachlos, mit so einer Antwort hätte er in dem Moment nicht gerechnet, er nickte dann einfach und lächelte Ken an. „Du hast Recht.. wir sollten wirklich dankbar sein.." In dem Moment kamen die beiden vor dem Haus an wo Davis wohnte. Davis schaute hoch und lächelte. „Weißt du noch.. wie du damals das erste mal bei mir übernachtet hast?" Ken hatte ein lächeln auf den Lippen und nickte. „Natürlich, wie könnte ich es vergessen.."

Tai grinste als er den Ball ins Tor gekickt hatte. Er ging dann aufs Tor zu und nahm sich den Ball wieder. „Und wieder ein Volltreffer..." Er setzte sich danach auf die Wiese und lies sich nach hinten fallen. Er starrte in den Himmel und dachte über einiges nach. Lange schaffte er es aber nicht liegen zu bleiben, er stand kurz danach wieder auf, schaute sich um und seufzte einmal. „Sechs Jahre also schon..."

Matt schloss die Tür auf und lies Tk den Vortritt. Als Tk die Wohnung sah, war er positiv überrascht. „Sag mal Matt.. bist du mit Sora zusammen, damit sie euch die Wohnung sauber hält oder warum sieht es hier so gut aus?" Matt schaute gereizt zu seinem kleinen Bruder und schlug ihm dann sanft gegen den Arm. „Ich hab sie nicht darum gebeten, sie räumt einfach auf, ohne das ich es mitbekomme.." Tk musste nun lachen. „Dann muss ich ja Sora dankbar sein, keine Arbeit für mich." Er grinste nun Matt zu, der nicht darauf einging. Tk lies sich nun auf die Couch fallen. „Kochst du heute wieder?" Matt schaute zu Tk, der es sich schon richtig gemütlich gemacht hatte. „Natürlich, ist doch schon zu unserer Tradition geworden.." Tk verdrehte lachend die Augen. „Und Papa? Kommt er heute auch wieder später von der Arbeit?" Matt ging schon zur Küche und legte sich dabei eine Schürze um. „Kennst du ihn anders?" Tk seufzte und lies seinen Kopf nach hinten fallen. „Natürlich kenne ich ihn nicht anders..." Matt ging darauf nicht mehr ein, er fing dann einfach an zu kochen und das roch man kurze Zeit später auch. „Bruderherz, das riecht mal wieder super! Ich kann es kaum abwarten zu probieren..." Matt fing an zu grinsen, neben seiner Leidenschaft zur Musik, entwickelte sich das Kochen ebenfalls zu einer Leidenschaft. „Das will ich doch hoffen! Ich gebe mir hier extra viel mühe!" Tk lachte und stand dann langsam auf. „Soll ich schon mal den Tisch decken?" „Kannst du machen.. und Tk... man merkt bei dem du aufgewachsen bist.." Beide lachten dabei. „Und Papa kann froh sein, dich zu haben."